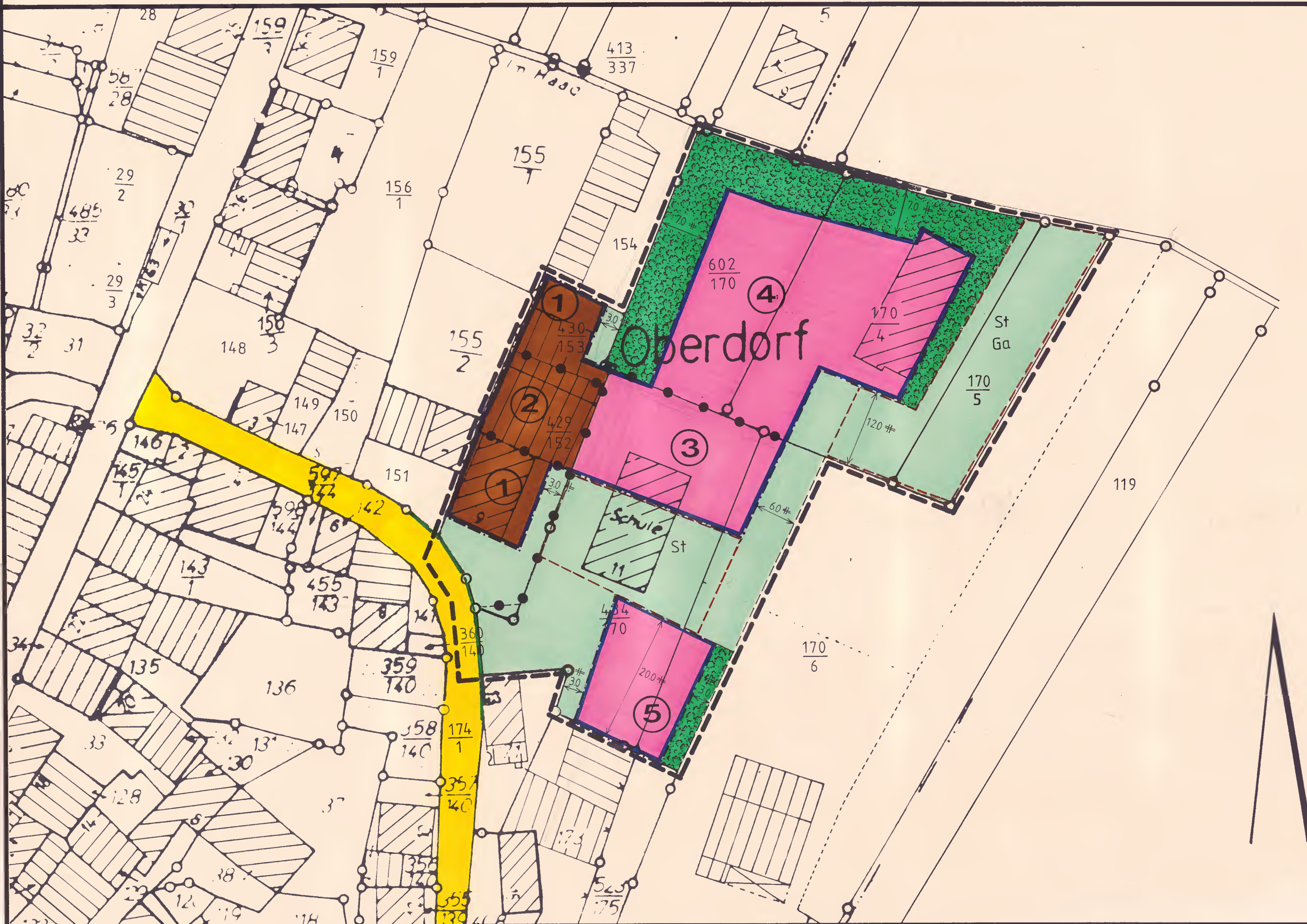


BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE LAUSCHIED

FÜR DAS TEILGEBIET: " OBERDORF " - FLUR 9

ANLAGE 1 UND ERSTE, VEREINFACHTE ÄNDERUNG

M. 1: 500



RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30, zuletzt geändert durch Einigungsvertrag vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Einigungsvertrag vom 23.09.1990 (BGBl. II S. 885).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307, 1987 S. 48), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.1991 (GVBl. S. 118).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990-PlanV 90 vom 18. Dezember 1990 (BGBl., Jahrg. 1991, Teil I S. 58).

§ 17 des Landespflegegesetzes (LPfG) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. März 1987 (GVBl. S. 70).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BImSchG) i.d.F. vom 14.05.1990 (BGBl. I S. 880).

§ 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12.02.1990 (BGBl. I S. 205).

TEXTFESTSETZUNGEN

1. Art der baulichen Nutzung § 9 (1) BauGB § 1 (2) u. § 1 (14) BauNVO	Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) BauGB §§ 16, 17 BauNVO			Bauweise § 9 (1) 2 BauGB § 22 BauNVO
	Zahl der Vollgeschosse	GRZ	GFZ	
Dorfgebiet (MD) § 5 BauNVO	①	II	0,4 0,8	b
Im MD-Gebiet sind die nach § 5 Abs. 2 Ziffer 4,6,8 und 9 BauNVO zul. Nutzungen gem. § 1 Abs.5 BauNVO unzulässig.	②	II	1,0 1,6	g
Gemeinbedarfsfläche § 9 (1) 5 BauGB zulässig sind: Gemeindezentrum, Feuerwehrrätehaus, Sozialwohnungen mit den dazugehörigen zweckgebundenen Nebenanlagen, Garagen und Stellplätzen	③	II	0,4 0,8	b
	④	I	0,4 0,4	o
	⑤	I	0,4 0,4	b
	④	II	0,4 0,8	o

Erste vereinfachte Änderung

2. Stellplätze und Garagen im Bereich der Gemeinbedarfsfläche (§ 9 (1) BauGB und § 12 BauNVO) Stellplätze und Garagen sind auch auf den nicht überbaubaren, im Bebauungsplan mit "St" und "Ga" gekennzeichneten Grundstücksflächen zulässig. (Siehe auch Ziffer 3 b und 4).

3. Grünordnerische Festsetzungen im Bereich der Gemeinbedarfsfläche (§ 9 (1) 25 BauGB)

a) Der im Bebauungsplan festgesetzte Pflanzstreifen ist geschlossen mit einer Stückzahl von 1 Strauch/m² mit einer Höhe von 60-100 cm abzupflanzen; zusätzlich sind im Bereich der breiteren Pflanzflächen im nordwestl. Bereich der Parz. 602/170 mind. 7 Hochstämme von mind. 10-12 cm STU aus nachfolgenden Artenlisten anzupflanzen:
Sträucher:
Cornus sanguinea (Hartriegel), Corylus avellana (Hasel), Ligustrum vulgare (Liguster), Lonicera xylosteum (Heckenkirsche), Rosa canina (Hundsrose), Rosa spinosissima (Bibernellrose), Rose rubrifolia (Hechtsrose), Sambucus nigra (Schwarzer Holunder), Sambucus racemosa (Roter Holunder), Viburnum lantana (Wolliger Schneeball).
Bäume:
Corylus colurna (Baumhasel), Sorbus aucuparia (Eberesche), Acer campestre (Feldahorn), Carpinus betulus (Hainbuche), Malus sylvestris (Wildapfel)

b) Im Bereich der Stellplatzflächen ist pro 2 Stellplätze ein Laubbaum aus folgender Artenauswahl anzupflanzen:
Tilia cordata (Winterlinde), Acer pseudoplatanus (Bergahorn), Acer platanoides (Spitzahorn), Quercus robur (Stieleiche), Carpinus betulus (Hainbuche), Corylus colurna (Baumhasel)

4. Festsetzungen nach § 9 (1) 20 BauGB

Die Stellplätze sowie die Zufahrt im Bereich der Parz. 170/5 und der angrenzenden Parz. 170/4 sind mit Rasenpflaster oder als Schotterrassen anzulegen.

5. Gestalterische Festsetzungen (§ 9 (4) und § 86 LBauO)

a) Dachneigung
Für das Gemeindezentrum und das Feuerwehrrätehaus ist eine Dachneigung von 15° - 30° zulässig. Für die Wohngebäude, Garagen und Nebenanlagen ist eine Dachneigung von 15° - 48° zulässig. Garagen sind nur in Massivbauweise zulässig.

b) Dacheindeckung
Für die Dacheindeckung ist nur dunkelfarbiges und rotes Dacheindeckungsmaterial zu verwenden.

Hinweis: Erd- und Bauarbeiten sind gem. § 21 Abs. 2 des Denkmalschutz- und -pflegegesetzes rechtzeitig anzuzeigen. Funde müssen unverzüglich gemeldet werden.

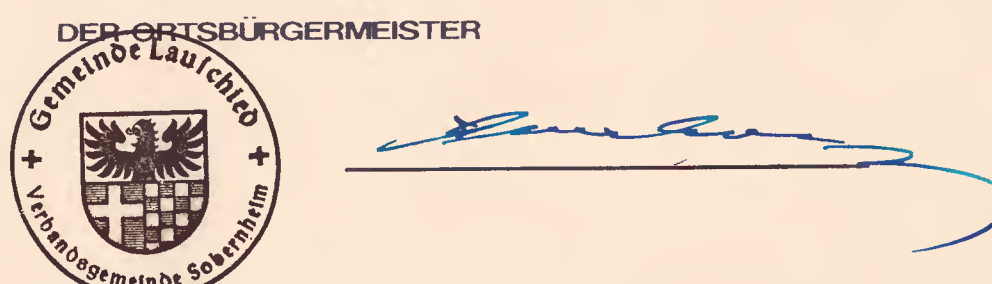
PLANZEICHEN

—	SCHWARZE LINIEN: KARTIERUNG	—	STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
●—●	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG	St	STELLPLÄTZE
---	FLURGRENZEN	Ga	GARAGEN
■	NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄCHEN	---	GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES
o	OFFENE BAUWEISE	---	BAUGRENZEN
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	■	ÖFFENTL. VERKEHRSFÄCHEN
b	BESONDERE BAUWEISE (SETZT EINE 1 BZW. 2 SEITIGE GRENZBEBAUUNG FEST)	■	PFLANZSTREIFEN
		■	GEMEINBEDARFSFLÄCHE (ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSF.)
		■	DORFGEBIET (ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSF.)

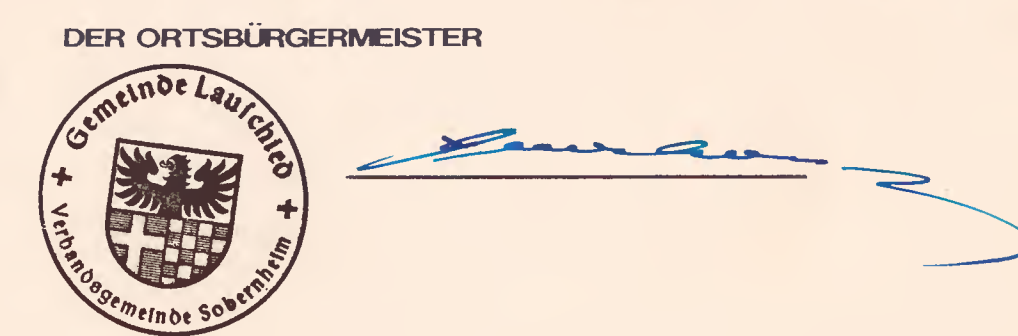
AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 06. Mai 1992
DER ORTSBÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 06.05.1992
IN DER ZEIT VOM 22.05.92 BIS EINSCHL. 22.06.1992
NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN

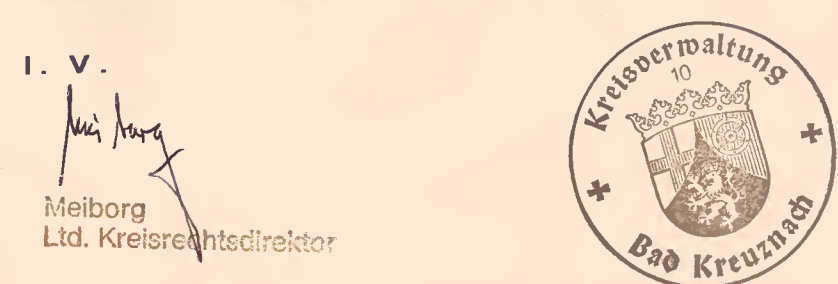


DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10
DES BAUGESETZBUCHES AM 03.07.1992
VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN



GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 21.09.1992
Az.: 6/60-610-13/1091
GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG

i. S. v. § 11 (3) BauGB GELTEND
GEMACHT:
KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH



IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM 5.11.1992

RECHTSVERBINDLICH
durch Bekanntmachung am 5.11.1992

AUSFERTIGUNGSVERMERK:
NACH ABSCHLUSS DES ANZEIGEVERFAHRENS (§ 11 BauG)
WIRD DER BEBAUUNGSPLAN HIERMIT AUSGEFERTIGT.
DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG GEM. § 12 BauGB
WIRD UNVERZÜGLICH DURCHFÜHRT

6551 Lauschied

ORT, DATUM 2.11.1992



Erste, vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes der Ortsgemeinde 6551 Lauschied für das Teilgebiet "Oberdorf", Flur 9

Verfahrensablauf:

- 21.11.1992 Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) durch den Ortsgemeinderat.
- 26.11.1992 Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 48 über die Offenlage des Änderungsvorentwurfes im Rahmen der Bürgerbeteiligung
- 04.12.1992 bis 23.12.1992 Öffentliche Auslegung des Änderungsvorentwurfes
- 15.01.1993 Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB durch den Ortsgemeinderat
- 18.02.1993 Inkraftsetzung der Bebauungsplanänderung aufgrund Bekanntmachung vom 10.02.1993, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7 vom 18.02.1993
- Mitteilung an die Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Dockblätter:

-Siehe Textfestsetzung Nr. 1 -Spalte 4-
-Änderung siehe oben-

Textfestsetzungen:

Mit Ausnahme der Textfestsetzung Nr. 1 Spalte 4 gelten die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes

Ausfertigungsvermerk:

Nach Beschlussfassung durch den Ortsgemeinderat -Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB wird die erste Bebauungsplanänderung hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung nach § 12 wird unverzüglich durchgeführt.

Lauschied 10.02.1993
Stenzhorn, Ortsbürgermeister

